

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung  
Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 18.03.2020

## Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 05.03.2020, 16:00 Uhr bis 20:30 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister	GRÜNE
Leitner, Günter	CDU
Börschel, Regina, Dr.	SPD
von Netzer, Elke	SPD
Henseler, Martin	SPD
Uerlich, Ralf	CDU
Domgörgen, Michael	CDU
Kosubek, Antje	GRÜNE
Fischer, Stefan	GRÜNE
Graf-Luxen, Thomas	GRÜNE
Vinçon, Klaus	GRÜNE
Yo, Yana	GRÜNE
Müller, Manfred	DIE LINKE.
Scheffer, Michael	DIE LINKE.
Tillessen, Maria	FDP
Geffe, Thomas	GUT (bis 16.09.2016 DEINE FREUNDE)

### Beratende Mitglieder

Hammer, Lino	GRÜNE
--------------	-------

### Verwaltung

Höver, Ulrich, Dr.  
Rosenstein, Susanne  
Zlonicky, Lena

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Flöge-Becker, Maria	
Marschall, Edith	Seniorenvertretung der Stadt Köln

### Schrifführer

Droske, Ralf

## **Gäste**

Palm, Ute

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinder-  
tenpolitik

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt:**

## **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Cremer, Tim	SPD
Musto, Michael	CDU
Kasnitz, Adrian	DEINE FREUNDE

## **Beratende Mitglieder**

Ciesla-Baier, Dietmar	SPD
Walter, Karl-Heinz	SPD
Götz, Stefan	CDU
Michel, Dirk	CDU
Frank, Jörg	GRÜNE
Heuser, Marion	GRÜNE
Schwanitz, Hans	GRÜNE
Thelen, Elisabeth	GRÜNE
Wolter, Andreas, Bürgermeister	GRÜNE
Killersreiter, Birgitt, Prof. Dr.	GRÜNE
Kockerbeck, Heiner	DIE LINKE
Stahlhofen, Gisela	DIE LINKE
Breite, Ulrich	FDP
Sterck, Ralph	FDP

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**

- 1.1 Aktuelle Stunde zur Situation der Bäume in der Innenstadt und am Bahndamm  
Vortrag durch Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Herr Dr. Bauer, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, Herr Peschen
- 1.2 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss  
2805/2019
- 1.2.1 Änderungsantrag Grüne zur Vorlage 2805/2019 - Erweiterung der Nord- und Südseite Hohenzollernbrücke  
AN/0310/2020

1.3 Verkehrsauswirkungen durch die geplante Erneuerung von Eisenbahnüberführungen über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz

1.4 Touristenbusse in der Innenstadt  
3971/2019

1.5 Erneuerung der Interimsbrücke an Severinstraße/Waidmarkt

## **2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

## **3 Verwaltungsvorlagen**

3.1 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung;  
Hier: Baubeschluss und ergänzende Planungsbeschlüsse  
3186/2019

3.1.1 Änderungsantrag Grüne zur Verwaltungsvorlage 3186/2019 - Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse  
AN/0311/2020

3.2 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)  
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete  
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss  
2414/2019

3.3 Erweiterter Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz inklusive erforderlicher technischer Ausrüstung  
1260/2019

3.3.1 Änderungsantrag FDP zum erweiterten Planungs- und Feststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz  
AN/0163/2020

3.4 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen  
2763/2019

3.4.1 Änderungsantrag Grüne zu 3.4 Herstellung der Barrierefreiheit  
AN/0304/2020

3.5 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses vom 15.09.2011 zu den Aufhebungsverfahren Nummer 3011 a und Teilaufhebungsverfahren 121  
Arbeitstitel: Fluchtlinienplan 3011 a ohne Arbeitstitel; Fluchtlinienplan 121  
"Kölner Stadterweiterung" in Köln-Altstadt/Süd  
0112/2020

- 3.6 Erneuerung der Lüftungsanlage (RLT) im Quäker Nachbarschaftsheim - Norbert-Burger-Bürgerzentrum  
0144/2020
- 3.7 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Waltharistr. und der Theodor-Hürth-Str. sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen  
4034/2019
- 3.8 Erneuerung der Brandmeldeanlage im Bürgerhaus Stollwerck  
0016/2020
- 3.9 Genehmigung für die Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2020  
0143/2020
- 3.10 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Satzung über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord  
Arbeitstitel: Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord  
0309/2020/1
- 3.11 Haushaltsplan Doppelhaushalt 2020 / 2021  
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2020 und 2021 gem. § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen  
0588/2020
- 3.12 Besondere Regelung zur "Straßenmusik im Domumfeld"  
0228/2020
- 3.13 Instandsetzung der Straßen "Mühlenbach" und "An der Malzmühle"  
4320/2019
- 3.14 Fahrradfreundliche Querung des Salierrings Am Duffesbach/Am Weidenbach  
0556/2020
- 3.15 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung des Deutzer Ringes zwischen östlichem Zubringer und der Severinsbrücke in beiden Fahrtrichtungen (Baubabschnitt 2 und 3) sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen  
0064/2020
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Zufahrt für Lieferfahrzeuge in Schildergasse und Hohe Straße (Az.: 02-1600-282/19)  
0099/2020
  
- 5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**
  
- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
  
- 5.1.1 Überweg Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen Cäcilienstraße, Gem. Antrag Grüne, Linke Deine Freunde, GUT  
AN/0470/2019
  
- 5.1.1.1 Übergang Neumarkt, Ergänzungsantrag Linke  
AN/0638/2019
  
- 5.1.2 Zurückgestellt: Countdown Ampel für Zufußgehende - Kreuzung Ubiering/Alteburger Straße, Antrag Grüne  
AN/1281/2019
  
- 5.1.2.1 Zurückgestellt: Änderungsantrag CDU zu AN/1281/2019 Countdown Ampel für Zufußgehende  
AN/1359/2019
  
- 5.1.3 Zurückgezogen: Fahrradabstellanlage auf der ehemaligen Bushaltestelle an der Johannisstraße, Antrag Grüne  
AN/1296/2019
  
- 5.1.4 Zurückgestellt: Neuorganisation der Verkehrsführung auf der Schmalbeinstraße, Antrag SPD  
AN/1299/2019
  
- 5.1.5 Zurückgestellt: Kurzzeitparken in der Apostelnstraße (Altstadt/Nord), Antrag SPD  
AN/0055/2020
  
- 5.1.6 Zurückgestellt: Haltebucht für Krankentransporte und Taxen vor dem Ärztehaus Ebertplatz 2, Antrag CDU  
AN/0070/2020
  
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
  
- 5.2.1 Aufstellung einer Wanderbaumallee und des Gogomobils im öffentlichen Verkehrsraum, Gemeinsamer Antrag Deine Freunde, Grüne  
AN/0243/2020

- 5.2.2 Verbesserung der Parksituation am Caritas-Altenzentrum in Deutz, Gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, SPD  
AN/0270/2020

## **6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

### 6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1.1 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/1701/2018

- 6.1.2 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, FDP, GUT  
AN/0027/2019

- 6.1.3 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0194/2019

- 6.1.4 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT  
AN/0250/2019

- 6.1.4.1 Parkraumfreie Zone Innenstadt  
hier: Gem. Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion Die Linke, Gruppe Deine Freunde und der Gruppe GUT in der Bezirksvertretung Innenstadt am 21.03.2019, TOP 6.2.2  
2674/2019

- 6.1.5 Anfrage zum Beschluss der BV I / Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße  
AN/0015/2019, Anfrage Grüne  
AN/1120/2019

- 6.1.6 Kellertheater und Kartäuserwall, Anfrage Linke  
AN/1173/2019

- 6.1.7 Grundstück Obenmarspforten 9 – ebenerdiger Parkplatz neben Haus Neuerburg, Anfrage SPD  
AN/1333/2019

- 6.1.8 Sachstand Radabstellanlagen Trajanstraße - Antrag aus 2015 (0012/2015), Anfrage Grüne  
AN/1516/2019

- 6.1.8.1 Sachstand Radabstellanlagen Trajanstraße  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 28.11.2019, TOP 6.2.1  
0457/2020

- 6.1.9 Tag des Büdchens - Sachstand, Anfrage SPD  
AN/1570/2019
- 6.1.9.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der BV Innenstadt vom 28.11.2020 – AN/1570/2019  
0302/2020
- 6.1.10 Sanierung des Bolzplatzes am Quäker Nachbarschaftsheim, Anfrage SPD  
AN/1571/2019
- 6.1.11 Umsetzung der Multifunktionszonen vor Veranstaltungsorten, Anfrage SPD  
AN/0085/2020
- 6.1.12 Leerstand Geschäftsflächen in der Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/0152/2020
- 6.1.13 Leerstände Weyerstraße 49 und 51 (Altstadt/Süd), Anfrage SPD  
AN/0153/2020
- 6.1.14 Nachfrage Zweckentfremdung von Wohnraum, Anfrage Linke  
AN/0171/2020
- 6.1.14.1 Nachfrage Zweckentfremdung von Wohnraum  
0563/2020
- 6.2 Anfragen zu dieser Sitzung
- 6.2.1 Volksgartenstraße/Rolandstraße: Koordinierung der Arbeiten auf Alleestreifen und Fahrbahn, Anfrage SPD  
AN/0249/2020
- 6.2.2 Montessori-Grundschule Gilbachstraße (Neustadt/Nord) – Sachstand der Sanierung, Anfrage SPD  
AN/0250/2020
- 6.2.2.1 Montessori-Grundschule Gilbachstraße - zu AN/0250/2020 Anfrage der SPD-Fraktion  
0684/2020
- 6.2.3 Nutzung Gebäude Oberfinanzdirektion, Anfrage CDU  
AN/0276/2020
- 7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
- 8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

## **9 Mitteilungen der Verwaltung**

- 9.1 Beantwortung einer Anfrage zum Umsetzungsstand des Eckpunktepapiers des Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI) aus einer früheren Sitzung  
4450/2019
- 9.2 Aufstellung eines visuellen Geschwindigkeitsmessgerätes am Venloer Wall  
0514/2020
- 9.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2019, die dem Sport zugute gekommen sind  
0498/2020
- 9.4 Ergebnis eines Prüfauftrages zu 0270/2020 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Errichtung eines Erweiterungsbaus Gymnasium Alte Wallgasse"  
0520/2020
- 9.5 Brüsseler Platz - Gerichtlicher Vergleich vor dem OVG NRW am 20. November 2019  
0370/2020
- 9.6 Teilnahme an der Earth Hour 2020  
0461/2020
- 9.7 Im Sionstal für Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet  
0725/2020



## I. Öffentlicher Teil

### 1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema

#### 1.1 Aktuelle Stunde zur Situation der Bäume in der Innenstadt und am Bahndamm Vortrag durch Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Herr Dr. Bauer, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, Herr Peschen

Herr Dr. Bauer vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen erläutert anhand einer Präsentation die Situation zum Zustand der Bäume in der Innenstadt. (Die Präsentation findet sich als pdf im Ratsinformationssystem). Er erklärt die Gefahren durch Klimaveränderung, Luftschadstoffe und Wintersalz und wie die Verwaltung diesen entgegenwirkt, indem sie die Artenvielfalt erhöht und resistenteren Sorten pflanzt.

Herr Peschen, Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, ergänzt die Ausführungen und informiert zu den Rodungen, die durch die Deutsche Bahn entlang ihrer Bahntrassen aus Verkehrssicherheitsgründen durchgeführt wurden.

Herr Vincon, Grüne, regt an, zu prüfen, ob die Fassadenbegrünung am Parkhaus der Mantelbebauung zur Lanxess-Arena wieder hergestellt werden kann. Herr Peschen sagt eine Prüfung zu.

#### 1.2 Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke; Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss 2805/2019

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau erläutert den Hintergrund der Vorlage. Der Rat hat die Verwaltung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Nord- und Süd-seitige Brückenerweiterung beauftragt. Die Ergebnisse dieser Machbarkeitsstudie werden in der Vorlage dargestellt. Als nächster Schritt sollen auf dieser Grundlage Lösungsmöglichkeiten für eine Realisierung erarbeitet werden und dann mit der Politik abgestimmt werden. Diese Planungsleistungen möchte die Verwaltung extern vergeben.

Herr Fischer, Grüne, erläutert den Änderungsantrag unter Top 1.2.1.

Frau Dr. Börschel, SPD, plädiert dafür, aus Kostengründen auf die Süd-Erweiterung zu verzichten und nur die nördliche Brückenerweiterung zu realisieren.

Frau Rode erklärt, dass die südliche Brückenerweiterung einfacher und schneller zu realisieren sei, weil man dort an den Bestand anbauen könne.

Herr Hupke macht geltend, dass nur die Erweiterung auf der Nordseite für die steigende Zahl der Radfahrer nicht ausreichen würde.

Herr Leitner, CDU, bittet darauf zu achten, dass bei der Erweiterung auf der Nordseite der Bestand der Obdachlosenhilfeeinrichtung Gulliver gesichert bleibe. Er weist außerdem darauf hin, dass noch Planungsbeschlüsse für die beiden Brücken an der Bastei und am Ubierring ausstünden. Diese Vorlagen sollen laut Frau Rode im Mai

den Gremien vorgelegt werden. Zunächst werde den politischen Gremien per Mitteilung über die Untersuchungsergebnisse der Errichtung einer provisorischen Rampe berichtet. Die Verwaltung favorisiert im Ergebnis eine langfristige Lösung für eine Rampe.

Frau Tillessen, FDP, plädiert dafür, zunächst diese Mitteilung abzuwarten und beantragt eine Einzelabstimmung über den Änderungsantrag unter Top 1.2.1.

### **Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf zur Vergabe von Planungsleistungen für die Erweiterung der Nord- und Südseite der Hohenzollernbrücke fest und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung, bis zur Vorplanung (Leistungsphase 2 HOAI) vorzubereiten.
2. Gleichzeitig beschließt der Rat die erste Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 500.000 € des Teilfinanzplans 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0350 – Fuß- und Radwegerweiterung Hohenzollernbrücke, im Haushaltsjahr 2020.
3. **Unabhängig von den Planungen, die Gegenstand dieser Verwaltungsvorlage sind, bekräftigt die Bezirksvertretung Innenstadt ihren Beschluss 3561/2017 und betont die fortgesetzte Notwendigkeit einer kurzfristig zu realisierenden provisorischen Rampe für den Radverkehr auf der Nordseite der Hohenzollernbrücke bis zum Breslauer Platz. Sie beauftragt die Verwaltung, den zuständigen Gremien den entsprechenden Baubeschluss schnellstmöglich vorzulegen.**
4. **Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, der Bezirksvertretung Innenstadt darzulegen, wie sie im Lichte der auf der Südseite der Brücke geplanten Erweiterungen mit dem Nadelöhr vor dem Heinrich-Böll-Platz umzugehen gedenkt.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen SPD.

### **1.2.1 Änderungsantrag Grüne zur Vorlage 2805/2019 - Erweiterung der Nord- und Südseite Hohenzollernbrücke AN/0310/2020**

### **Beschluss:**

Die Verwaltungsvorlage wird wie folgt ergänzt:

3. Unabhängig von den Planungen, die Gegenstand dieser Verwaltungsvorlage sind, bekräftigt die Bezirksvertretung Innenstadt ihren Beschluss 3561/2017 und betont die fortgesetzte Notwendigkeit einer kurzfristig zu realisierenden provisorischen Rampe für den Radverkehr auf der Nordseite der Hohenzollernbrücke bis zum Breslauer Platz. Sie beauftragt die Verwaltung, den zuständigen Gremien den entsprechenden Baubeschluss schnellstmöglich vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

4. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, der Bezirksvertretung Innenstadt darzulegen, wie sie im Lichte der auf der Südseite der Brücke geplanten Erweiterungen mit dem Nadelöhr vor dem Heinrich-Böll-Platz umzugehen gedenkt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD.

**1.3 Verkehrsauswirkungen durch die geplante Erneuerung von Eisenbahnüberführungen über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz**

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement erläutert die zu erwartenden Verkehrseinschränkungen für die bevorstehenden Brückensanierungen. Die Baumaßnahmen für die fünf Brückenbauwerke werden insgesamt 10 Jahre in Anspruch nehmen. Der motorisierte Verkehr wird voraussichtlich ab 15.4.2020 in dieser Zeit nur eingeschränkt den Bereich befahren können. Der Fuß- und Fahrradverkehr wird in beide Fahrrichtungen durchgehend gewährleistet.

**1.4 Touristenbusse in der Innenstadt  
3971/2019**

Frau Dietz vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung erläutert die Verlagerung der Haltestelle von der Komödienstraße an die Gereonstraße, die auf ausdrücklichen Wunsch der Stadtspitze kurzfristig umgesetzt wurde. Auf Nachfrage von Herrn Vincon, Grüne, versichert sie, dass die von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Radverkehrsmaßnahmen für die Christophstraße und Gereonstraße parallel weiter verfolgt werden, um dort schnellstmöglich Verbesserungen umsetzen zu können.

Frau Dr. Börschel, SPD, sieht die umgesetzte temporäre Lösung an der Gereonstraße kritisch, langfristiges Ziel müsse die komplette Verlagerung des Reisebusverkehrs sein und daher müsse der Standort Kuhweg weiter verfolgt werden.

Frau Dietz bestätigt, dass parallel an der langfristigen Lösung am Kuhweg gearbeitet werde, dafür seien aber noch erhebliche Investitionen in die Infrastruktur erforderlich. Es werde gleichzeitig auch nach einer Alternative für den Busparkplatz am nördlichen Rheinufer gesucht. Herr Stieler vom Amt für Verkehrsmanagement ergänzt, dass der Standort Kuhweg zu einem attraktiven und für den Reisebus- und Shuttleverkehr funktionierenden Standort ausgebaut werden müsse. Das Konzept soll Mitte des Jahres 2020 den politischen Gremien vorgestellt werden. Auf Nachfrage von Ratsmitglied Hammer erklärt Herr Stieler, dass der Advents-Busverkehr vorläufig noch an der Gereonstraße abgewickelt werden soll.

**1.5 Erneuerung der Interimsbrücke an Severinstraße/Waidmarkt**

Die Vertreterin der KVB, Frau Meyer und Herr Höllermann von der ARGE Nord-Süd Stadtbahn erläutern anhand einer Präsentation die vorgesehenen Baumaßnahmen und Auswirkungen auf die Verkehrssituation. (Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem abgelegt) Die einjährige Sperrung der Severinstraße wird zu erheblichen Einschränkungen für den Kfz- und Radverkehr führen. Die Bezirksvertretung Innen-

stadt hält es daher für dringend erforderlich, kurzfristig einen Abstimmungstermin mit den beteiligten städtischen Ämtern und Interessensgruppen durchzuführen. Frau Meyer von der KVB wird sich darum kümmern.

## **2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

## **3 Verwaltungsvorlagen**

### **3.1 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung; Hier: Baubeschluss und ergänzende Planungsbeschlüsse 3186/2019**

Herr Leitner, CDU, begrüßt den Änderungsantrag der Grünen-Fraktion, gibt allerdings zu bedenken, dass die angesprochenen Schaufenster nicht im gesamten Bereich für Passanten erreichbar sein werden. Da seine Fraktion außerdem über die Verkehrsführung zur Marzellenstraße aktuell noch nicht abschließend entscheiden möchte, schlägt er eine Einzelabstimmung über die Punkte des Änderungsantrags vor.

Frau Dr. Börschel, SPD, hält für die künftige Parkhausnutzung die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für sinnvoll. Außerdem schlägt sie vor, im Änderungsantrag zu dem Punkt Umgestaltung Trankgasse die Ergänzung aufzunehmen, dass der gewonnene Straßenraum dem Rad- und Fußverkehr zugeschlagen wird, auch um zeitnah eine barrierefreie Gehwegverbindung vom Hauptbahnhof zur Domplatte zu realisieren.

Dieser Ergänzung stimmt Her Fischer für die Grünen-Fraktion zu.

#### **Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat

1. beschließt, die bauliche Umsetzung der vorgelegten Entwurfspläne des Bauabschnittes 2 zur städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im nord/westlichen Dombereich, Trankgasse mit berechneten Baukosten in Höhe von rd. 6.665.373 € brutto. **Die bereits im östlichen Teil umgesetzten „Schaufenster“ werden bei der städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im nordwestlichen Dombereich fortgesetzt.**
2. beauftragt die Verwaltung, das vorgelegte Planungskonzept für die fußläufige Verbindung vom Bahnhofsvorplatz in die Innenstadt über den nördlichen Gehwegbereich der Trankgasse inklusive der Schließung des Stadtbahnzugangs im Gehwegbereich Ecke Trankgasse/Marzellenstraße (Anlage 7) weiter zu entwickeln und zur Baubeschlussfassung vorzulegen.

#### **Das Planungskonzept wird mit folgenden Maßgaben weiterentwickelt:**

- **Die fußläufige Querung der Trankgasse erfolgt über die gesamte Breite des Kardinal-Höfner-Platzes, dazu wird die Hotelvorfahrt entsprechend angepasst.**

- **Der Rechtsabbieger von der Trankgasse in die Marzellenstraße entfällt.**
- **Die Trankgasse wird einspurig geplant, der gewonnene Straßenraum wird dem Rad- und Fußverkehr zugeschlagen, auch um zeitnah eine barrierefreie Gehwegverbindung vom Hauptbahnhof zur Domplatte zu realisieren.**
- **Das Fahrradparken nördlich der Trankgasse wird neu sortiert, bzw. entfällt. Es ist darzulegen, wie bei einer eventuellen Umnutzung des Domparkhauses in eine Fahrradgarage die Ein- und Ausfahrt auch für Fahrräder auf die Trankgasse geregelt werden kann. Dafür ist weiterhin eine Querung der Trankgasse auch an dieser Stelle einzuplanen.**
- **Dem Ausschuss ist darzustellen wie zukünftig eine Fußgängerzone ausgebildet werden kann**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.1.1 Änderungsantrag Grüne zur Verwaltungsvorlage 3186/2019 - Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse AN/0311/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt:

Punkt 1 der Vorlage wird wie folgt ergänzt:

Die bereits im östlichen Teil umgesetzten „Schaufenster“ werden bei der städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im nordwestlichen Dombereich fortgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen Linke und FDP, bei Enthaltung von CDU.

Punkt 2 wird wie folgt ergänzt:

Das Planungskonzept wird mit folgenden Maßgaben weiterentwickelt:

- Die fußläufige Querung der Trankgasse erfolgt über die gesamte Breite des Kardinal-Höffner-Platzes, dazu wird die Hotelvorfahrt entsprechend angepasst.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- Der Rechtsabbieger von der Trankgasse in die Marzellenstraße entfällt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen FDP, bei Enthaltung von CDU.

- Die Trankgasse wird einspurig geplant, der gewonnene Straßenraum wird dem Rad- und Fußverkehr zugeschlagen, auch um zeitnah eine barrierefreie Gehwegverbindung vom Hauptbahnhof zur Domplatte zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

- Das Fahrradparken nördlich der Trankgasse wird neu sortiert, bzw. entfällt. Es ist darzulegen, wie bei einer eventuellen Umnutzung des Domparkhauses in eine Fahrradgarage die Ein- und Ausfahrt auch für Fahrräder auf die Trankgasse geregelt werden kann. Dafür ist weiterhin eine Querung der Trankgasse auch an dieser Stelle einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von SPD und FDP.

- Dem Ausschuss ist darzustellen wie zukünftig eine Fußgängerzone ausgebildet werden kann

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von FDP.

**3.2 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)  
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete  
hier: Beschluss über Bedenken und Anregungen sowie Satzungsbeschluss  
2414/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. gemäß § 17 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturenschutzgesetz – LNatSchG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568), das durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) neu gefasst worden ist, über die zum Entwurf der 12. Landschaftsplanänderung eingegangenen Bedenken und Anregungen gemäß Anlage 1 und 2;
2. den Entwurf der 12. Landschaftsplanänderung gemäß § 20 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturenschutzgesetz – LNatSchG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568), das durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 934) neu gefasst worden ist, in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung gemäß dem Inhalt der Anlage 3.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **3.3 Erweiterter Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz inklusive erforderlicher technischer Ausrüstung 1260/2019**

#### **Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Fortführung der Planung der Aufzugsnachrüstung für die Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz inklusive erforderlicher technischer Ausrüstung und stellt den Bedarf für die zu vergebenden externen Ingenieuraufträge fest. Die Verwaltung wird die notwendigen Genehmigungen beantragen und die Planung bis zur Ausschreibung (Leistungsphase 6 HOA) vorbereiten. Zur Herstellung der Barrierefreiheit werden fünf Aufzüge nachgerüstet, welche die insgesamt vier Ebenen miteinander verbinden. Parallel zur Aufzugsnachrüstung wird ein brandschutztechnisches Sanierungskonzept der verschiedenen Ebenen erarbeitet.

#### **Zur Sicherung der gestalterischen Qualität der Maßnahme soll neben den technischen Ingenieurbüros auch ein Architekturbüro beteiligt werden.**

Gleichzeitig beschließt der Rat der Stadt Köln die erstmalige Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplanes 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – i.H.v. 200.000 Euro bei Finanzstelle 6903-1202-1-7090, Haltestelle Friesenplatz - Einbau von Aufzügen -, Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2019.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **3.3.1 Änderungsantrag FDP zum erweiterten Planungs- und Feststellungsbeschluss zur Aufzugsnachrüstung der Stadtbahnhaltestelle Friesenplatz AN/0163/2020**

#### **Beschluss:**

Zur Sicherung der gestalterischen Qualität der Maßnahme soll neben den technischen Ingenieurbüros auch ein Architekturbüro beteiligt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen Linke, bei Enthaltung von Grüne und SPD.

### **3.4 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen 2763/2019**

Herr Fischer, Grüne, erläutert den Änderungsantrag. Hinsichtlich des vorgeschlagenen Beirates erklärt er auf Nachfrage von Herrn Uerlich, CDU, dass mit dieser Einrichtung sichergestellt werden soll, dass in konfliktträchtigen Fällen eine Lösung gemeinsam mit der Politik abgestimmt wird.

Herr Scheffer, Linke, begrüßt den Änderungsantrag, schlägt aber vor, bei Neuplanungen ergänzend aufzunehmen, dass die Barrierefreiheit ausnahmslos zu berücksichtigen ist und dass der Bezirk Innenstadt als ein Pilotbezirk bereits festgelegt wird.

Frau Palm von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik schlägt vor, in der Beirats-Zusammensetzung auch die Behinderten- und Seniorenvertretung als Teilnehmer festzulegen.

Frau Dr. Börschel, SPD, hält es für wichtig, dass in dem Beirat auch alle unterschiedlichen Fachämter der Stadtverwaltung vertreten sind, die sich mit dem Thema Barrierefreiheit beschäftigen.

Herr Geffe, GUT, regt an, auch die Einzelmandatsträger im Beirat zu berücksichtigen.

Auf Nachfrage von Herrn Leitner, CDU, erklären Herr Dr. Höver und Herr Janke vom Ordnungsamt, dass nicht nur Schrotträder von der Stadt entfernt werden, sondern in den Fällen, in denen Fahrräder die öffentliche Sicherheit gefährden, weil sie zum Beispiel den Durchgang auf einem Gehweg versperren, auch entfernt oder umgesetzt werden können.

Herr Fischer erklärt sich mit der Aufnahme der Änderungsvorschläge in den Änderungsantrag einverstanden, über den Herr Hupke dann abstimmen lässt.

### **Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss (**Alternative mit Ergänzungen**):

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales folgt der Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik soweit, als das er die Verwaltung bittet, folgenden **geänderten** Beschluss zu berücksichtigen:

„Auf allen Gehwegen innerhalb der Stadt Köln soll ~~unverzüglich~~ eine barrierefreie Mobilität gewährleistet werden. Das Amt für öffentliche Ordnung ist angehalten, für die Aufrechterhaltung der barrierefreien Gehwegmobilität zu sorgen und die Gehwegbreite von 1,50 Metern (zzgl. Sicherheitsabständen 0,2 m zum Haus + 0,3 m zum PKW) und Begegnungszonen ~~nach 15 Metern~~ mit geeigneten Maßnahmen zu realisieren. Eine Unterschreitung ist nur dann möglich, wenn der Gehweg eine bauliche Breite von 2,0 Metern nicht aufweist.“

**Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zeit-Maßnahmenplan für die Umsetzung der Barrierefreiheit auf Gehwegen vorzulegen.**

**- Bei Neuplanungen von Gehwegen ist die Barrierefreiheit unverzüglich und ausnahmslos zu berücksichtigen.**

**- Für eine zeitnahe Umsetzung im Bestand von Gehwegen sowie für eine Auswertung von umgesetzten Maßnahmen sollen 2-3 Bezirke, insbesondere der Bezirk Innenstadt, als Pilotbezirke im Jahr 2020 festgelegt werden, die die Pilotversuche unterstützen wollen. Im ersten Quartal 2021 erfolgt ein Erfah-**



## **rungsbericht über die umgesetzten Maßnahmen einer barrierefreien Mobilität auf Gehwegen.**

- Es wird ein bezirklicher Beirat zur Beratung und Empfehlung bei strittigen Umsetzungsmaßnahmen im Bestand eingesetzt. Der bezirkliche Beirat setzt sich aus je einem Mitglied der Fraktionen und der Einzelmandatsträger in den beteiligten Bezirksvertretungen sowie der Seniorenvertretung und der Behindertenvertretung zusammen.

**2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Herstellung der Barrierefreiheit auf Gehwegen, die Prioritäten folgendermaßen zu setzen:**

- Unterbinden und Sanktionieren von illegalem Gehwegparken
- Entfernung von illegal abgestellten E-Scootern und (Leih-)Fahrrädern
- Versetzen von Parkscheinautomaten, Strom- und Verteilerkästen, etc.
- Verlegen von Außengastronomie vom Gehweg auf vorhandene Parkplätze (analog Vorlage 1248/2019 in der Version BV Ehrenfeld)

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen Herrn Leitner.

### **3.4.1 Änderungsantrag Grüne zu 3.4 Herstellung der Barrierefreiheit AN/0304/2020**

#### **Beschluss:**

1. Der AVR beschließt die vorgelegte Vorlage 2763/2019 in der Fassung der Beschlussalternative mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:

- Die Begriffe „unverzüglich“ und „nach 15 Metern“ werden gestrichen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zeit-Maßnahmenplan für die Umsetzung der Barrierefreiheit auf Gehwegen vorzulegen.
- Bei Neuplanungen von Gehwegen ist die Barrierefreiheit unverzüglich und ausnahmslos zu berücksichtigen.
- Für eine zeitnahe Umsetzung im Bestand von Gehwegen sowie für eine Auswertung von umgesetzten Maßnahmen sollen 2-3 Bezirke, insbesondere der Bezirk Innenstadt, als Pilotbezirke im Jahr 2020 festgelegt werden, die die Pilotversuche unterstützen wollen. Im ersten Quartal 2021 erfolgt ein Erfahrungsbericht über die umgesetzten Maßnahmen einer barrierefreien Mobilität auf Gehwegen.
- Es wird ein bezirklicher Beirat zur Beratung und Empfehlung bei strittigen Umsetzungsmaßnahmen im Bestand eingesetzt. Der bezirkliche Beirat setzt sich aus je einem Mitglied der Fraktionen und der Einzelmandatsträger in den beteiligten Bezirksvertretungen sowie der Seniorenvertretung und der Behindertenvertretung zusammen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Herstellung der Barrierefreiheit auf Gehwegen, die Prioritäten folgendermaßen zu setzen:

- Unterbinden und Sanktionieren von illegalem Gehwegparken
- Entfernung von illegal abgestellten E-Scootern und (Leih-)Fahrrädern
- Versetzen von Parkscheinautomaten, Strom- und Verteilerkästen, etc.
- Verlegen von Außengastronomie vom Gehweg auf vorhandene Parkplätze (analog Vorlage 1248/2019 in der Version BV Ehrenfeld)

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen Herrn Leitner.

**3.5 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses vom 15.09.2011 zu den Aufhebungsverfahren Nummer 3011 a und Teilaufhebungsverfahren 121  
Arbeitstitel: Fluchtlinienplan 3011 a ohne Arbeitstitel; Fluchtlinienplan 121 "Kölner Stadterweiterung" in Köln-Altstadt/Süd  
0112/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, das Verfahren zur Aufhebung der Einleitungsbeschlüsse vom 15.09.2011 zu dem Aufhebungsverfahren Nummer 3011 a und Teilaufhebungsverfahren 121 für das Gebiet südöstlich der Ulrepforte in Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Fluchtlinienplan 3011 a ohne Arbeitstitel; Fluchtlinienplan 121 "Kölner Stadterweiterung" in Köln-Altstadt/Süd — nach § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.6 Erneuerung der Lüftungsanlage (RLT) im Quäker Nachbarschaftsheim - Norbert-Burger-Bürgerzentrum  
0144/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 5.1 Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln die Erneuerung der Raumluftechnischen Anlagen (RLT) im Quäker Nachbarschaftsheim und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Nach Kostenschätzung der städtischen Gebäudewirtschaft werden Mittel in Höhe von rund 98.000 Euro brutto benötigt (incl. Honorar Gebäudewirtschaft für die Baubetreuung von ca. 19.000 Euro brutto).

Entsprechende Mittel stehen im Doppelhaushalt 2020/2021, Hj. 2020 im Teilergebnisplan 0507 Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren in der Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Ein Vergabevorbehalt wird nicht ausgesprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.7 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Waltharistr. und der Theodor-Hürth-Str. sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen  
4034/2019**

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung der Waltharistr. und der Theodor-Hürth-Str. mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 429.190 € (davon 24.990 € Beleuchtungskosten).
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 404.200 € für die Generalinstandsetzung der Waltharistr. und der Theodor-Hürth-Str. im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.8 Erneuerung der Brandmeldeanlage im Bürgerhaus Stollwerck  
0016/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt die Erneuerung der Brandmeldeanlage im Bürgerhaus Stollwerck.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 385.739,64 € (inkl. MwSt.).

Die Verwaltung wird ermächtigt, die städtische Gebäudewirtschaft mit der Projektsteuerung für die Durchführung der Maßnahme zu beauftragen.

Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Aufwendungen werden im Haushaltsjahr 2020 ergebniswirksam und wurden im Haushaltsplan 2020/2021 im Teilergebnisplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, in der Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, berücksichtigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.9 Genehmigung für die Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2020  
0143/2020**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

im Rahmen der Genehmigungen für Veranstaltungen im laufenden 1. Halbjahr 2020

1. den zentralen Innenstadt Neumarkt für die Durchführung
  - des Stadtfeuerwehrtages am 20.06.2020 (incl. Auf- und Abbau 19.06. – 21.06.2020)
2. den zentralen Innenstadtplatz Rudolfplatz für die Durchführung
  - der Informationsveranstaltung Stadt Lesen vom 30.04. – 03.05.2020 (incl. Auf- und Abbau 28.04. – 05.05.2020)
  - des Indien-Tages am 06.06.2020 (Auf- und Abbau erfolgt am Veranstaltungstag)

3. den zentralen Innenstadtplatz Roncalliplatz für die Durchführung/Übertragung des im Kölner Dom stattfindenden
  - Oratoriums Lux in Tenebris vom 07.05. – 08.05.2020 (incl. Auf- und Abbau 04.05. – 13.05.2020)

sowie im Rahmen der Genehmigungen für Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2020

4. den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt für die Durchführung
  - der Side Events zum Köln Marathon vom 01.10. – 04.10.2020 (incl. Auf- und Abbauzeiten 28.09. – 06.10.2020)
5. den zentralen Innenstadtplatz Rudolfplatz für die Durchführung
  - des Antikmarktes vom 09.10. – 11.10.2020 (incl. Auf- und Abbauzeiten 08.10. – 12.10.2020)

den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Linke.

**3.10 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Satzung über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Nord  
Arbeitstitel: Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord  
0309/2020/1**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung mit folgender Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss beschließt im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 GO NRW die Satzung über eine zweite Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln- Neustadt/Nord – Arbeitstitel: Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord– für das Gebiet zwischen Aachener Straße im Süden, Hohenzollernring im Osten, Friesenplatz und Venloer Straße im Norden sowie der Bahntrasse Köln – Bonn im Westen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.11 Haushaltsplan Doppelhaushalt 2020 / 2021  
hier: Veranschlagung der bezirksorientierten Mittel für die Jahre 2020  
und 2021 gem. § 37 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nord-  
rhein-Westfalen  
0588/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt in Abänderung ihres Beschlusses vom 12.09.2019 die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO NRW für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 in Höhe von jährlich 166.100 Euro. Die Mittel sollen wie in der Verwaltungsvorlage aufgeführt auf die angegebenen Produktgruppen/Teilpläne aufgeteilt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.12 Besondere Regelung zur "Straßenmusik im Domumfeld"  
0228/2020**

Frau Dr. Börschel, SPD, und Herr Fischer, Grüne loben ausdrücklich den Vorschlag der Verwaltung.

Herr Müller, Linke, spricht sich für seine Fraktion hingegen gegen die Verwaltungsvorlage aus, da er bezweifelt, dass die Straßenmusik als Teil der Kölner Kunst- und Kulturszene tatsächlich ein solch großer Störfaktor ist.

Herr Leitner, CDU, hält einen Teil der Straßenmusik auch für einen schützenswerten kulturellen Beitrag, allerdings fühlten sich sehr viele Anwohner und Geschäftsleute durch die permanente Beschallung tatsächlich gestört. Dies treffe allerdings auch für andere Bereiche der Innenstadt zu, beispielsweise am Antoniterquartier, die auch beobachtet werden sollten.

Herr Belke von Stadtbau im Quartier und Herr Janke vom Ordnungsamt, erklären, dass man zunächst den Fokus auf die Domumgebung setzen möchte, die besonders belastet sei und aus deren Untersuchung man Erkenntnisse für weitere Bereiche ziehen möchte.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt das Pilotprojekt zur Ordnung der Straßenmusik im Geltungsbereich des unmittelbaren Domumfeldes entsprechend des Abgrenzungsplanes für das unmittelbare Domumfeld. Die Festlegungen zum Pilotprojekt erfolgen in Abweichung zur KSO in gültiger Fassung vom 10.01.2018, als eine besondere und vom übrigen Stadtgebiet abweichende Regelung zur Ordnung und Überprüfung der Straßenmusik.

Zu diesem Zweck beschließt der Rat die als Anlage 2 beigefügte 3. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung für das Gebiet der Stadt Köln (KSO) mit der dazu gehörenden Anlage 1 Übersichtsplan.

Diese besondere Regelung „Straßenmusik Domumfeld“ soll zunächst für zwei Jahre erprobt werden. Nach diesem Zeitraum wird auf Grundlage der Evaluierungsergebnisse dem Rat ein Entscheidungsvorschlag zur dauerhaften Lösung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt gegen Linke und GUT.

**3.13 Instandsetzung der Straßen "Mühlenbach" und "An der Malzmühle"  
4320/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Instandsetzung der Straßen „Mühlenbach“ und „An der Malzmühle“ nach Lichtsignalanlagenenerneuerung im Stadtbezirk Innenstadt fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen in Höhe von insgesamt 550.000 €.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.14 Fahrradfreundliche Querung des Salierrings Am Duffesbach/Am Weidenbach  
0556/2020**

Herr Weischet vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die vorgelegte Planung zur optimierten Querung der Fahrradstraßenachse Am Weidenbach/Am Duffesbach über die Ringe und beschließt den Entfall der bestehenden Linksabbiegebeziehung aus Am Duffesbach in den Salierring (Fahrtrichtung Nord) zugunsten von Flächen für den Rad- und Fußverkehr.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**3.15 Baubeschluss für die Generalinstandsetzung des Deutzer Ringes zwischen östlichem Zubringer und der Severinsbrücke in beiden Fahrrichtungen (Bauabschnitt 2 und 3) sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen - hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen 0064/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Ausführung einer Generalinstandsetzung des Deutzer Rings zwischen dem östlichen Zubringer und der Severinsbrücke in beiden Fahrrichtungen (2. und 3. Bauabschnitt) mit investiven Gesamtkosten in Höhe von 6.242.000 €.
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.000.000 € im Haushaltsjahr 2020 für die Generalinstandsetzung des Deutzer Rings zwischen dem östlichen Zubringer und der Severinsbrücke im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Zufahrt für Lieferfahrzeuge in Schildergasse und Hohe Straße (Az.: 02-1600-282/19) 0099/2020**

Der Petent ist entschuldigt abwesend.

Herr Fischer, Grüne, spricht sich für die Anregung des Petenten aus, die Argumente seien völlig berechtigt.

Frau Dr. Börschel, SPD sieht das ebenso und ergänzt, dass absenkbare Poller in vielen Großstädten innerhalb und außerhalb Deutschlands eingesetzt würden und dies daher auch in Köln möglich sein müsse.

Frau Tillessen, FDP, hält die Installation von absenkbaren Pollern für zu kostspielig. Es sollten andere günstigere Alternativen gefunden werden.

Herr Fischer schlägt vor, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ersetzen:

**Beschluss, geändert:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei den Petenten für die Eingabe und beschließt, dem Anliegen der Bürgereingabe zu folgen. Die Verwaltung wird beauf-

tragt, durch absenkbare Poller das verbotswidrige Befahren und Parken in den Fußgängerzonen von Schildergasse und Hohe Straße zu verhindern.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt, gegen FDP.

**5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**

**5.1 Anträge aus früheren Sitzungen**

**5.1.1 Überweg Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen Cäcilienstraße, Gem. Antrag Grüne, Linke Deine Freunde, GUT AN/0470/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung folgender Maßnahmen zu prüfen und der Bezirksvertretung Innenstadt sowie dem Verkehrsausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen:

- Anlage eines Überwegs für Fußgänger\*innen und Radfahrende über die Cäcilienstraße in Höhe des ehemaligen Belgischen Haus (jetzt Interim des Römisch-Germanischen Museums und des Kulturquartiers um das Rautenstrauch-Joest-Museum/VHS).
- Aufhebung der Parkplätze für Autos vor dem Belgischen Haus (Römisch Germanisches Museum) und die Anlage eines Platzes.
- Verlängerung der Grünphase für zu Fuß Gehende am Übergang Fleischmengergasse.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.1.1 Übergang Neumarkt, Ergänzungsantrag Linke AN/0638/2019**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, die Grünphase für zu Fuß Gehende am Übergang Fleischmengergasse zu verlängern.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.2 Zurückgestellt: Countdown Ampel für Zufußgehende - Kreuzung Ubiering/Alteburger Straße, Antrag Grüne AN/1281/2019**



- 5.1.2.1 Zurückgestellt: Änderungsantrag CDU zu AN/1281/2019 Countdown Ampel für Zufußgehende AN/1359/2019**
- 5.1.3 Zurückgezogen: Fahrradabstellanlage auf der ehemaligen Bushaltestelle an der Johannisstraße, Antrag Grüne AN/1296/2019**
- 5.1.4 Zurückgestellt: Neuorganisation der Verkehrsführung auf der Schmalbeinstraße, Antrag SPD AN/1299/2019**
- 5.1.5 Zurückgestellt: Kurzzeitparken in der Apostelstraße (Altstadt/Nord), Antrag SPD AN/0055/2020**
- 5.1.6 Zurückgestellt: Haltebucht für Krankentransporte und Taxen vor dem Ärztehaus Ebertplatz 2, Antrag CDU AN/0070/2020**
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung**
- 5.2.1 Aufstellung einer Wanderbaumallee und des Gogomobils im öffentlichen Verkehrsraum, Gemeinsamer Antrag Deine Freunde, Grüne AN/0243/2020**

**Beschluss:**

Auf Antrag der Grünen zurückgestellt.

- 5.2.2 Verbesserung der Parksituation am Caritas-Altenzentrum in Deutz, Gem. Dringlichkeitsantrag Grüne, SPD AN/0270/2020**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, am Caritas-Altenzentrum in der Urbanstraße in Deutz

1. die Platzfläche an der Westseite des Altenzentrums (siehe Foto 1) statt wie bisher durch feste, künftig durch herausnehmbare Poller abzusichern. Diese sind jeweils mit einem Vorhängeschloss zu versehen, welches von der Hausleitung bei Bedarf geöffnet werden kann;

2. die Behindertenparkplätze südlich von Alt-St. Heribert zusätzlich für Inhaber\*innen eines orangefarbenen Parkausweises für besondere Gruppen schwerbehinderter Menschen nach § 46 Absatz 1 Nummer 11 der StVO freizugeben (siehe Fotos 2 und 3) und
3. der Hausleitung des Altenzentrums zu ermöglichen, die vor dem Haupteingang des Gebäudes befindlichen Längsparkplätze, die dem Altenzentrum zur Verfügung stehen, durch abschließbare Klapp-Bügel gegen missbräuchliche Verwendung zu sichern (siehe Foto 4).

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter**

**6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen**

**6.1.1 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/1701/2018**

**6.1.2 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke,  
Deine Freunde, FDP, GUT  
AN/0027/2019**

**6.1.3 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD  
AN/0194/2019**

**6.1.4 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT  
AN/0250/2019**

**6.1.4.1 Parkraumfreie Zone Innenstadt  
hier: Gem. Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Fraktion Die  
Linke, Gruppe Deine Freunde und der Gruppe GUT in der Bezirksvertre-  
tung Innenstadt am 21.03.2019, TOP 6.2.2  
2674/2019**

Herr Scheffer, Linke, gibt zu Protokoll, dass er die Antwort der Verwaltung enttäuschend findet.

**6.1.5 Anfrage zum Beschluss der BV I / Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße  
AN/0015/2019, Anfrage Grüne  
AN/1120/2019**

**6.1.6 Kellertheater und Kartäuserwall, Anfrage Linke  
AN/1173/2019**

**6.1.7 Grundstück Obenmarspforten 9 – ebenerdiger Parkplatz neben Haus  
Neuerburg, Anfrage SPD  
AN/1333/2019**

**6.1.8 Sachstand Radabstellanlagen Trajanstraße - Antrag aus 2015  
(0012/2015), Anfrage Grüne  
AN/1516/2019**

**6.1.8.1 Sachstand Radabstellanlagen Trajanstraße  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der Be-  
zirksvertretung Innenstadt am 28.11.2019, TOP 6.2.1  
0457/2020**

Frau Kosubek, Grüne, dankt der Verwaltung für diese Mitteilung und die hohe Zahl an neuen Radabstellanlagen.

**6.1.9 Tag des Büdchens - Sachstand, Anfrage SPD  
AN/1570/2019**

**6.1.9.1 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der BV  
Innenstadt vom 28.11.2020 – AN/1570/2019  
0302/2020**

Frau Dr. Börschel, SPD, kritisiert die Mitteilung der Verwaltung deutlich. Sie empfinde die Antwort der Verwaltung als Frechheit, da sie die Intention des seinerzeitigen Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt ignoriere. Andere Städte hätten bereits ähnliche Veranstaltungen organisiert. Es sei enttäuschend, dass dies in Köln nicht möglich sei.

**6.1.10 Sanierung des Bolzplatzes am Quäker Nachbarschaftsheim, Anfrage  
SPD  
AN/1571/2019**

**6.1.11 Umsetzung der Multifunktionszonen vor Veranstaltungsorten, Anfrage  
SPD  
AN/0085/2020**

**6.1.12 Leerstand Geschäftsflächen in der Innenstadt, Anfrage SPD  
AN/0152/2020**

- 6.1.13 Leerstände Weyerstraße 49 und 51 (Altstadt/Süd), Anfrage SPD  
AN/0153/2020**
  
- 6.1.14 Nachfrage Zweckentfremdung von Wohnraum, Anfrage Linke  
AN/0171/2020**
  
- 6.1.14.1 Nachfrage Zweckentfremdung von Wohnraum  
0563/2020**
  
- 6.2 Anfragen zu dieser Sitzung**
  
- 6.2.1 Volksgartenstraße/Rolandstraße: Koordinierung der Arbeiten auf Allee-  
streifen und Fahrbahn, Anfrage SPD  
AN/0249/2020**
  
- 6.2.2 Montessori-Grundschule Gilbachstraße (Neustadt/Nord) – Sachstand  
der Sanierung, Anfrage SPD  
AN/0250/2020**
  
- 6.2.2.1 Montessori-Grundschule Gilbachstraße - zu AN/0250/2020 Anfrage der  
SPD-Fraktion  
0684/2020**
  
- 6.2.3 Nutzung Gebäude Oberfinanzdirektion, Anfrage CDU  
AN/0276/2020**
  
- 7 Mündliche Fragen an die Verwaltung**
  
- 8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
  
- 9 Mitteilungen der Verwaltung**
  
- 9.1 Beantwortung einer Anfrage zum Umsetzungsstand des Eckpunktepa-  
piers des Zentrums für Mehrsprachigkeit und Integration (ZMI) aus ei-  
ner früheren Sitzung  
4450/2019**
  
- 9.2 Aufstellung eines visuellen Geschwindigkeitsmessgerätes am Venloer  
Wall  
0514/2020**

**9.3 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2019, die dem Sport zugute gekommen sind  
0498/2020**

**9.4 Ergebnis eines Prüfauftrages zu 0270/2020 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Errichtung eines Erweiterungsbaus Gymnasium Alte Wallgasse"  
0520/2020**

Herr Fischer, Grüne, lobt ausdrücklich das Vorgehen der Verwaltung und die schnelle Reaktion auf die Prüfaufträge der Bezirksvertretung sowie die gute Information an alle Beteiligten.

**9.5 Brüsseler Platz - Gerichtlicher Vergleich vor dem OVG NRW am 20. November 2019  
0370/2020**

Frau Dr. Börschel, SPD, schlägt vor, zur Abstimmung von weiteren Maßnahmen auf dem Brüsseler Platz eine Beiratssitzung einzuberufen.

Herr Hupke kritisiert, dass die Bezirksvertretung Innenstadt bei der Erarbeitung der in der Mitteilung dargestellten Maßnahmen nicht beteiligt worden wäre. Die Verwaltung hätte im Gerichtsverfahren auch die Bezirksvertretung Innenstadt als Zeuge benennen können. Zumindest hätten die Maßnahmen, die außergerichtlich getroffen wurden, wie das Entfernen der Tischtennisplatte, mit der Bezirksvertretung abgestimmt werden können.

Es wird vereinbart, das Thema in der nächsten Fraktionsvorsitzenden-Besprechung zu beraten.

**9.6 Teilnahme an der Earth Hour 2020  
0461/2020**

**9.7 Im Sionstal für Radverkehr in Gegenrichtung geöffnet  
0725/2020**

gez. Hupke

Bezirksbürgermeister

gez. Droske

Schriftführer